

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 10. November 2016 Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Landgasthof Krone, Talblick 5A Ende: 20:30 Uhr

Thema: 2. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf 2016

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Hüttendorf:

Herr Menzel
Herr Niedermann
Herr Wägner
Herr Weber
Frau Wölfel

Stadträte:

Frau Bailey
Herr Kittel
Herr Schulz
Frau Wirth-Hücking

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, Polizei

Stadträte:

Frau Traub-Eichhorn
Herr Volleth

Verwaltung:

Herr Behringer / 13

Presse:

entschuldigt

Bürger: 60

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung

Herr Menzel eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates im Jahr 2016 und begrüßt den vollständig anwesenden Ortsbeirat und die Betreuungsstadträte Frau Traub-Eichhorn und Herrn Volleth. Die Tagesordnung wird verlesen. Aufgrund des hohen Interesses zum Baugebiet in Hüttendorf wurde die Sitzung aus Platzgründen in den Landgasthof Krone verlegt. Dieser TOP (Nr. 5) wird vorgezogen. Weitere Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt.

TOP 5: Ausweisung eines neuen Baugebietes in Hüttendorf

Herr Vorsitzender Menzel berichtet, dass er sich bei Herrn Weber (Planungsreferent der Stadt Erlangen) vorab informiert hat. Zunächst war eine Beteiligung des Stadtplanungsamt vereinbart. Nun soll aber zuerst ein Meinungsbild der Hüttendorfer Bürger und des Ortsbeirates eingeholt werden. Dem Ortsbeirat liegt die Beschlussvorlage (Nr. 611/131/2016) mit den Anlagen (FNP und Baulückenkataster vor).

Mit CSU-Antrag Nr. 048/2016 vom 09. Mai 2016 wurde nach den Möglichkeiten zur räumlichen Ausweitung der Bebauungspläne H 461 und H 221 nach Osten zur Entwicklung neuer Wohnbauflächen gefragt. Der CSU-Antrag wird in der Sitzung verlesen. In der Sitzung des Ortsbeirates vom 14.07.2016 wurde von der Verwaltung auf diesen Antrag hingewiesen. Die ursprüngliche Behandlung war für den UVPA 19.07.2016 vorgesehen. Dort wurde der Antrag vertagt. Auf Wunsch von StR Volleth erfolgt nun eine Behandlung im Ortsbeirat Hüttendorf zu Meinungsbildung. Erst danach wird sich der UVPA wieder mit der o.g. Beschlussvorlage beschäftigen.

Der Sachbericht wird verlesen. Fazit: Die Erlanger Stadtverwaltung spricht sich derzeit gegen eine Wohnbauflächenentwicklung im Osten Hüttendorfs aus.

Die Unterlagen (FNP, Baulückenkataster, Planskizze, Umriss Wohngebiet) werden an die anwesenden Bürgerinnen und Bürger verteilt. OBR-Vorsitzender Menzel hat die Unterlagen nach Rücksprache mit Herrn Weber um eine Planskizze und den Umriss des möglichen Wohngebietes ergänzt. Die Unterlagen werden anschließend erläutert und besprochen.

Herr Menzel gibt zu bedenken, dass in Hüttendorf ein Generationenwechsel zu beobachten ist. In letzter Zeit wurden 3 bestehende Häuser an junge Familien verkauft, weil die bisherigen Eigentümer aus Altersgründen weggezogen sind. Diese Entwicklung wird weitergehen. Es wird auch ohne ein neues Wohngebiet Möglichkeiten geben in Hüttendorf zu bauen bzw. Eigentum zu erwerben.

Herr StR Volleth bittet um das Wort und erläutert die Beweggründe seines Antrages. Er wird häufig nach Baugrundstücken angefragt. Fakt ist, dass der Erwerb von Baugrundstücken in Hüttendorf schwierig ist. Viele dieser Baulücken werden nicht von den Eigentümern verkauft und nicht genutzt. Diese Grundstücke sind quasi nicht frei verfügbar und sollten nicht gerechnet werden. Darüber hinaus gibt es auch Interesse von Hüttendorfer Bürger diese Flächen als Bauland dazustellen. Der Antrag ging als Prüfungsantrag an die Stadtverwaltung um Möglichkeiten aufzuzeigen. Mehr ist bisher nicht passiert.

Ein anwesender Bürger schlägt vor das Gebiet nicht bis zum Landschaftsschutzgebiet, sondern nur bis zum Markweg auszuweiten. Dies ist seiner Meinung nach ein gesundes Wachstum.

Der Hüttendorfer Ortsbeirat bittet um eine Empfehlung / Meinung der Hüttendorfer Bürger. Es geht darum, ob hier grundsätzlich der bisherige dörfliche Charakter erhalten werden soll oder ob der Hüttendorfer Osten durch Bauland erweitert wird. Dies ist eine Frage des künftigen Ortsbildes von Hüttendorf. Wie soll die Entwicklung aussehen? Im Kern geht es um die Frage, ob eine Vergrößerung gewünscht ist oder nicht.

Anschließend gibt es eine offene Diskussion über die verschiedenen Möglichkeiten. Es gibt Redebeiträge für und gegen eine Ausweitung des Baugebietes. Unter anderem wird gefragt, ob bereits mit den Eigentümern Gespräche geführt wurden. Besteht hier ein Verkaufswunsch?

Nach einer ausführlichen Diskussion und vielen Redebeiträgen bittet der Ortsbeirat um eine Abstimmung der anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Es spricht sich eine große Mehrheit der anwesenden Bürgerinnen und Bürger gegen ein neues Baugebiet in Hüttendorf aus. Der Ortsbeirat schließt sich diesem Votum an und bittet die Verwaltung um entsprechende Einbringung in den UVPa zur Beschlussfassung.

TOP 2: Rückblick Kirchweih 2016

Als Fazit kann gesagt werden, dass die Kirchweih in diesem Jahr sehr positiv verlaufen ist. Die Maßnahmen des Komitees haben sich bewährt. Die Schausteller haben sich ebenfalls sehr positiv geäußert. Der Ortsbeirat hofft, dass sich dies im nächsten Jahr wiederholen wird.

Am Montag, 07.11.2016 hat das Jahresgespräch mit OB Dr. Janik stattgefunden. Hier wurde zugesagt, dass der Zuschuss zur Brauchtumpflege steigen wird. Hüttendorf wird künftig einen Zuschuss von 400 Euro pro Jahr erhalten.

TOP 3: Ortsumgehung Niederndorf – Neuses: Information aus der OBR-Sitzung Frauenaarach

In der letzten Sitzung des Ortsbeirates Frauenaarach am 12. Oktober 2016 wurde in Neuses über die Ortsumgehung Niederndorf – Neuses berichtet und der aktuelle Planungsstand mitgeteilt. Herr Bürgermeister Dr. Hacker hat die Planungen vorgestellt.

Es wird die sog. Vorzugstrasse Variante 5 realisiert. Dies ist die Variante, die von den Städten Herzogenaurach und Erlangen am geeignetsten eingestuft wurde. Der Verlauf ist im Osten und Westen an Neuses vorbei und wird grob skizziert bis zur Fa. Schäffler verlaufen. Die genauen Pläne können über den Internetauftritt der Stadt Herzogenaurach eingesehen werden.

Ziel ist es die Pläne für das Planfeststellungsverfahren bis Mitte 2017 fertig zu haben. Das Planfeststellungsverfahren wird ein Jahr (oder mehr) in Anspruch nehmen. Der Baubeginn ist für die Jahre 2019/2020 geplant. Die Bauzeit wird mit ca. 2 Jahren berechnet. Im optimalen Fall ist die Ortsumgehung dann im Jahr 2021 oder 2022 fertig. Dies ist jedoch nur eine grobe Schätzung. Herr des Verfahrens ist die Stadt Herzogenaurach. Die Stadt Erlangen wird innerhalb ihrer Belange beteiligt. Bislang ist davon auszugehen, dass die Ortsumgehung realisiert wird. Der Verlauf der Trasse ist durch die Vorzugstrasse Nr. 5 weitestgehend fixiert.

Der Ortsbeirat Frauenaarach wird informiert, sobald neue Planungsabschnitte fertig sind bzw. wenn sich Änderungen ergeben.

TOP 4: Parkplatzsituation Hüttendorfer Straße: Rückblick und weiteres Vorgehen

Zur Klarstellung wird zunächst aus dem Protokoll der letzten Sitzung des Ortsbeirates vorgelesen: Hier sollte geprüft werden, ob und welche Möglichkeiten hier die Stadtverwaltung hat das Zuparken zu verhindern. Das Anliegen ist an das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt zu richten. Wichtig ist, dass die Anwohner erst informiert werden, bevor (zahlungspflichtige) Maßnahmen ergriffen werden. Die Anwohner sollen nicht verprellt werden.

Es ist nun eine Ortsbegehung mit dem Straßenverkehrsamt und der Polizei geplant. Dieses findet am Montag, 21.11.2016 um 16.30 Uhr statt. Treffpunkt ist die Bushaltestelle Tulpenweg.

Ziel ist es gemeinsam eine Lösung zu finden. Es geht um den Bereich Tulpenweg bis zum Ortseingang. Auch das Parken auf den Gehwegen soll hierbei angesprochen werden.

Anwesende Bürger berichten auch von Parkproblemen rund um das Gemeinschaftshaus Vacher Straße 24. Es sind keine Parkplätze vorhanden. Das Parken im Hof ist aufgrund der Zufahrt für die Feuerwehr nicht möglich. Auf der Straße vor dem Gebäude ist parken auch nicht mehr erlaubt. Hier wird zunehmend wild geparkt. Auch auf privaten Grünflächen.

TOP 6: Bericht der Verwaltung

- Wird verlesen.

- Der Eigenbetrieb für Stadtgrün teilt mit E-Mail vom 09.11.2016 mit, dass
 - a) für den Kirchweihplatz versucht wird einen kürzeren Pflegerhythmus zu fahren,
 - b) die Hecke auf dem Platz von der Abteilung Stadtgrün gepflegt wird,
 - c) sich die Hecke südlich des Anwesens Vacher Straße 24 nicht auf städtischem Grund befindet. Ob diese Hecke von der Stadt gepflanzt wurde ist nicht nachvollziehbar.
- Das Protokoll der letzten Bürgerversammlung vom 06. Oktober 2016 liegt dem Ortsbeirat vor und wird kurz angesprochen. Die den Ortsbeirat betreffenden Punkte wurden in Abstimmung mit den Anwesenden auf die nächste Ortsbeiratssitzung vertagt und werden dann dort besprochen.

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

- Ohne Wortmeldung

TOP 8: Anfragen/Sonstiges

- Am Sonntag, 13.11.2016, 11.00 Uhr findet die Veranstaltung zum Volkstrauertag statt. Hier spielt der Posaunenchor. Treffpunkt ist am Kriegerdenkmal. Die neue evangelische Pfarrerin stellt sich ebenfalls vor.
- Der Verkehrsspiegel am Kriegerdenkmal beschlägt so stark, dass er im Herbst / Winter nicht zu gebrauchen ist. Gibt es hier geeignete Möglichkeiten dies zu beheben?
- Im sog. „Mausloch“ Richtung Frauenaarach befindet sich ein großes Schlagloch auf der Fahrbahn. Dies sollte noch vor dem Winter ausgebessert werden.

gez. Georg Menzel
Vorsitzender

gez. Stephan Behringer
Protokollführer